



GRABNERHOF

FACHSCHULE

MITTEILUNGEN DES VEREINES „PRO FACHSCHULE GRABNERHOF“
Nr. 79 | 97. Jahrgang | März 2024

Hoher Besuch am Grabnerhof



Absolvententreffen



Internatsausbau



Hoffest 2024



Liebe Absolventinnen und Absolventen!



Seit dem Erscheinen der Novemberausgabe unserer Zeitung hat sich am Grabnerhof wieder einiges getan.

Anfang November kehrte der 3. Jahrgang von der Praxis zurück, die Schule ist somit wieder voll belegt und der Unterricht läuft, abgesehen von einigen längeren Krankenständen beim Lehrpersonal planmäßig. Im Bildungsbereich kommen daneben noch Vorträge und Kurse für Erwachsene dazu. Hier reicht der Bogen von Schulungen für Jägerinnen und Jäger bis hin zu Verarbeitungskursen im Fleischbereich, die allesamt gut besucht sind. In der Öffentlichkeit konnten wir den Grabnerhof ebenfalls wieder sehr gut präsentieren. Nach einem gut besuchten „Tag der offenen Tür“ drehten zuerst Antenne Steiermark und im Dezember noch der ORF Beiträge am Grabnerhof (beide findet man zum „Nachschauen“ auf unserer Homepage). Und zu guter Letzt erhielten Schule und SchülerInnen noch Besuch von Bundesminister Norbert Totschnig und Landesrätin Simone Schmiedtbauer.

Auch baulich hat sich in den letzten paar Monaten wieder einiges getan. Bereits im November konnte der Internatszubau fertiggestellt und bezogen werden. Somit haben wir die Möglichkeit, weitere 15 Personen im Internat unterzubringen.

Im Schlachtraum wurde die Paneelverkleidung der Lebendtieranlieferung fertiggestellt und auch den sanierten Obstverarbeitungsraum haben wir bereits wieder bezogen.

Auf der Planungsliste für heuer stehen zudem noch die Anschaffung einiger Maschinen und Geräte sowie die Errichtung der Energieversorgung mit PV und Wasserstoffspeicherung.

Personell stehen auch immer wieder größere Änderungen ins Haus. Vor allem im Bereich Landwirtschaft stehen einige Pensionierungen an. Sollte jemand an einem Job am Grabnerhof interessiert sein, stehe ich ab sofort für Gespräche darüber zur Verfügung. Teilweise werden die Nachbesetzungen auch über unser selbst ausgebildetes Personal erfolgen können. Ab Herbst lernen und arbeiten dann Lehrlinge im Bereich Küche, Mechaniker, Tischler und Landwirtschaft bei uns. Und die Ergebnisse der Berufsschule zeigen uns, dass unsere Auszubildner auf einem guten Weg sind. So konnte beispielsweise Lenja ihren 2. Jahrgang der BS in Bad Gleichenberg mit Auszeichnung – lauter „Sehr Gut“ – beenden.

Es tut sich viel und das präsentieren wir euch auch sehr gerne. Darum würden wir uns wieder über regen Besuch beim Hoffest und Absolvententreffen freuen.

Bis dahin alles Gute
Christian Forstner

Mitgliedsbeitrag 2024

Liebe Absolventin! Lieber Absolvent!
Bitte um Überweisung von € 15,- auf folgendes Konto:
AT88 3800 1000 0000 4093



Vorwort



Bauer sein ist einer der schönsten aber sicher auch einer der anspruchsvollsten Berufe unserer Zeit. Es gibt neben der Landwirtschaft nicht viele Berufsgruppen, in denen Fähigkeiten in derartig vielen Bereichen gefragt sind. Das betrifft vor allem auch die wirtschaftliche Komponente. Im selben Maße wie die Anforderungen an die Bäuerinnen und Bauern wachsen, steigen auch die Herausforderungen für unsere land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen, die SchülerInnen auf ebendiese Aufgaben vorzubereiten.

Umso mehr erfüllt es mich als Obmann des Absolventenvereins mit Stolz sagen zu können, dass die LFS Grabnerhof diesen Herausforderungen unserer heutigen Zeit in vollem Umfang gerecht wird. Von der herausragenden Arbeit, die hier vom Lehrerkollegium und der Verwaltung geleistet wird, konnte sich vor kurzem auch Landwirtschaftsminister Totschnig bei einem gemeinsamen Besuch ein Bild machen. Im praktischen Bereich ist hier neben der Landwirtschaft sicher die Lebensmittelverarbeitung hervorzuheben, denn sowohl in der Käserei als auch in der Fleisch- und Obstverarbeitung bekommen die SchülerInnen auch hier einen umfassenden Einblick. Außerdem wird bei der Holzverarbeitung und den Landmaschinen, Wissen in weiteren Bereichen vermittelt, die für die landwirtschaftliche Praxis von großer Bedeutung sind.

Und genau dieser Punkt, nämlich die praktischen Fertigkeiten in den verschie-

Hoher Besuch am Grabnerhof

densten Bereichen ist es auch, der viele Jugendliche ohne landwirtschaftlichen Hintergrund veranlasst die LFS Grabnerhof zu besuchen. Gerade in einer Zeit, in der praktische Fähigkeiten und praktisches Denken immer seltener, daher auch gefragter wird, erfüllen die landwirtschaftlichen Fachschulen auch im außerlandwirtschaftlichen Bereich eine immer wichtigere Aufgabe.

Eine weitere, mindestens genauso wichtige Aufgabe ist es auch, der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung ein grundlegendes Wissen über die Tätigkeiten im landwirtschaftlichen Bereich zu vermitteln. Denn es gibt keinen anderen Bereich, der alle Menschen in einem ähnlichen Ausmaß betrifft als die Landwirtschaft. Sowohl in der Lebensmittelversorgung als auch in der Landschaftsgestaltung und -pflege hat die Landwirtschaft Auswirkungen auf Jeden und Jede.

Und genau deshalb wollen auch viele bei den Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft mitreden.

Diese breit geführte Diskussion ist grundsätzlich sehr positiv. Was hier sehr oft problematisch ist, ist allerdings das fehlende Fachwissen mancher Akteurinnen und Akteure. Aus diesem Mangel an Wissen heraus, werden in letzter Zeit vermehrt Forderungen an uns Bäuerinnen und Bauern gerichtet, die uns das Arbeiten und Wirtschaften zusätzlich erschweren.

Hier komme ich abschließend auf eine weitere wichtige Aufgabe zu sprechen, die die LFS Grabnerhof erfüllt. Nämlich künftige Entscheidungsträger auszubilden, die vor allem auch Wissen und Erfahrung in den praktischen Bereichen des Lebens haben. Denn dieses praktische Wissen wird in Zukunft auch im politischen Bereich wieder ein gefragtes Gut werden. Hier geht mein Apell auch an alle Schülerinnen und Schüler, keine Angst zu haben und sich in Diskussionen aktiv einzubringen, auch wenn sie kritisch geführt werden.

Denn ihr seid diejenigen die wirklich wissen wie es in der landwirtschaftlichen Praxis abläuft!

Zum Abschluss darf ich den Eltern, dem Lehrerkollegium und vor allem den Schülerinnen ein erfolgreiches und interessantes Schuljahr 2024 wünschen.

Andreas Kühberger



Bundesminister Norbert Totschnig und Landesrätin Simone Schmiedtbauer stellten sich am 1. Februar gemeinsam mit Absolventenvereinsobmann und Nationalrat Andreas Kühberger und dem Abteilungsleiter der A10, Land- und Forstwirtschaft, Franz Grießer, den Fragen der Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen des Grabnerhofs.

Die beiden Spitzenpolitiker brachten den angehenden AbsolventInnen ihre Aufgabenbereiche näher, bevor dann in einer lebhaften Diskussion Fragen erörtert wurden. Der Bogen spannte sich dabei von der Zukunft der Landwirtschaft in Österreich, über agrarische Importe und Exporte, Förderungen, Tierwohl, Preisbildung bis hin zum Dauerbrenner große Beutegreifer und Almwirtschaft.



Unser neues Büroteam

Melanie Bachler



Mein Name ist Melanie Bachler und ich bin am Sonnberg in Selzthal aufgewachsen, wo meine Familie einen Milchviehbetrieb führt. Im Steirischen Landesdienst bin ich bereits seit meiner Lehrzeit und ich war zu Beginn einige Jahre in Liezen und zuletzt in Stainach tätig. Durch (m)einen zweijährigen Zwischenstopp in Brüssel konnte ich zusätzlich wertvolle Auslandserfahrungen sammeln. Am liebsten verbringe ich meine Zeit in den Bergen, auf der Alm oder daheim am Hof. Seit September ein Teil des Grabnerhof-Teams zu sein und eine neue Aufgabe kennenlernen zu dürfen, freut mich sehr!

Bernadett Grogger



Mein Name ist Bernadett Grogger. Ich wohne mit meinem Mann, unseren 3 Mädels, Hund und Katze in Weng im Gesäuse. Meine berufliche Laufbahn habe ich in einer Anwaltskanzlei gestartet. Die Liebe zu Zahlen entdeckte ich dann in der Buchhaltung der Holzindustrie. Weiter ging es mit Buchhaltung in der Hotellerie. Als Ausgleich zum Haushalt und Mamasein startete ich während der Karenzzeit im Direktvertrieb. Nun freue ich mich sehr, seit September 2023 ein Teil des Büroteams der LFS Grabnerhof zu sein und wieder in der Buchhaltung arbeiten zu können.

Melanie Blamauer



Mein Name ist Melanie Blamauer, aufgewachsen bin ich in Altenmarkt bei St. Gallen. Ich habe die 3-jährige Bundeshandelschule in Liezen besucht und danach war ich acht Jahre als Büroangestellte tätig. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung habe ich dann mit August 2023 hier beim Grabnerhof im Sekretariat angefangen zu arbeiten. Ich freue mich sehr Teil des Teams zu sein und blicke meinen neuen Aufgaben und Tätigkeiten mit viel Freude entgegen.

Runde Geburtstage

Unser Obermelker Georg Hipfl feierte dieser Tage seinen 60. Geburtstag. Seit Jahren ist er mit seiner großen Leidenschaft für die Milchviehhaltung Garant für Topleistungen in unserem Stall. Dafür sagen wir ein großes „Dankeschön“ und wünschen noch viele gesunde und glückliche Jahre!



Bei uns geht's heuer Schlag auf Schlag mit den runden Geburtstagen. Nächste Jubilarin im Grabnerhofer Kollegenkreis ist Frau Anneliese Aster, unseren Schülerinnen und Schülern bekannt für ihre gewissenhafte und genaue Betreuung der Hygienebekleidung, weiters für Reinigung, Hilfsköchinnen- und Serviertätigkeiten. Herzlichen Dank für beinahe 38 Jahre Dienstleistung bei uns. Viel Gesundheit und Glück wünschen Dir alle Grabnerhofer!!

Einladung zur 95. Mitgliederversammlung und zum Absolvententreffen

Samstag, 27. April 2024

8.30 Uhr: Eintreffen der Gäste – Kaffee und Kuchen im Foier des Turnsaals

9.00 Uhr: Beginn der Mitgliederversammlung (Turnsaal)

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken durch den Obmann Andreas Kühberger
- Grußworte und Bericht Dir. Christian Forstner
- Berichte über das abgelaufene Vereinsjahr:
Obmann
Kassier
- Entlastung Vorstand
- Ehrungen
- Anträge, Beschlüsse und Allfälliges

11.00 Uhr: Vortrag: DI Georg Strasser, Präsident Bauernbund Österreich „Landwirtschaftsschulen und ihre Absolventen: Impulsgeber und Träger eines funktionierenden Zusammenlebens in der ländlichen Region.“

11.30 Uhr: Vortrag Lukas Waldauer, Absolvent, Meister, Salzkammergut Edelwels „Innovationen als weiteres Standbein am Betrieb und Garant für den Erhalt der Wertschöpfung in der Region.“

12.00 Uhr: gemeinsames Mittagessen für die geehrten Mitglieder im Speisesaal

13.00: „Gröbminger Treffen“
Betriebsführung – Treffpunkt Schulhaupteingang
Gemütliches Beisammensein in der „Seidlbar“

Anschließend Hoffest mit Schul- und Betriebsführungen,
Infostände, Hofladen, Kulinarik und Musik

Wieder dabei beim Admonter Adventmarkt 2023

Mit festem Ziel vor Augen nahm der 3. Jahrgang am Admonter Adventmarkt 2023 teil, um ihre Spanienexkursion zu finanzieren. Die Vorbereitungszeit war geprägt von Engagement: Jeder Schritt, von der Produktion bis zur Präsentation am Markt, forderte Durchhaltevermögen und Teamgeist. Die SchülerInnen zeigten beeindruckende Disziplin, indem sie neben dem Schulalltag Zeit fanden, ihre Produkte – Almkaffeelikör, Bratwürste, Bienenwachskerzen, Leberaufstriche und Käse – mit Sorgfalt und Liebe zum Detail herzustellen. Diese Produkte wurden zu Verkaufsschlägern. Während der vier Tage des Adventmarktes bewiesen die SchülerInnen ihre Verkaufsfähigkeiten. Trotz der Herausforderungen, die solch ein Event mit sich bringt, stand die Klasse zusammen, unterstützte einander und zeigte, dass Teamarbeit der Schlüssel zum Erfolg ist. Der Erfolg am Markt war nicht nur ein finanzieller Gewinn, sondern auch eine wertvolle Lernerfahrung. Die SchülerInnen lernten, Verantwortung zu übernehmen, sich gegenseitig zu motivieren und gemeinsam Ziele zu erreichen. Die Abschluss-exkursion nach Spanien kann kommen!

Marlies Gruber



Nachtrag zum Absolvententreffen 2023

Zum vergangenen Absolvententreffen wurden auch Mitglieder eingeladen die dem Verein seit mehr als 60 Jahren die Treue halten. Folgende Damen und Herren erhielten eine Urkunde und die Grabnerhof Chronik:

60 Jahre:

Herbert Bacher, Murau; Giselbert Bauer, St. Georgen am Kreischberg; Amandus Griebler, Liezen; Johann Habertheuer, Mariazell; Ernst Hartleb, Fohnsdorf; Friedrich Katzbauer, Übelbach; Anton Köck, Trofaiach; Heidelinde Krassnitzer, Scheifling; Irmilinde Schleifer, St. Peter am Kammersberg, Franz Schlömmer, Stainach-Pürgg; Waltraud Steindl, Kindberg; Johann Tiefengraber, Birkfeld, Krista Wallner, Gmunden; Christine Windisch, Passail und Josef Zwing, Langenwang.

61 Jahre:

Hubert Ferstl, Trofaiach; Erich Giselbrecht, Mitterberg – St. Martin; Michael Holzer, Neuberg/Mürz; August Kettner, Lassing;

Rudolf Kitzer, Irdning- Donnersbachtal, Josef Köck, Neumarkt; Jakob Leitner, St. Jakob im Walde; Brunhilde Pötsch, Irdning- Donnersbachtal, Theresia Pretzler, St. Michael; Hilde Ranner, Rottenmann; Gerhard Regula, Weinitzen; Aloisia Riemelmoser, Rottenmann; Kurt Riemelmoser, Rottenmann; Johann Steinmetz, Lobmingtal, Hermann Wiesenhofer, Scheibbs und Walfried Zechner, Neumarkt.

62 Jahre:

Stefanie Baumschlager, St. Pankraz; Romana Brunauer, Puch bei Hallein; Irmtraud Buggelsheim, Klagenfurt; Rosina Gantschnigg, Nestelbach; Ilse Gasteiner, Admont; Edith Guggenberger, St. Georgen am Kreischberg; Maria Hanl, Breiten-

stein, Franz Kaltenegger Fladnitz an der Teichalm, Johann Katzbauer, Übelbach; Ernst Lukas, Allerheiligen; Blasius Rath, Spielberg; Luise Schäffer, St. Lorenzen im Mürztal; Johann Schrempf, Ramsau; Josef Schrenk, Passail; Maria Seitinger, St. Barbara im Mürztal; Siegfried Steinegger, Kammern, Anton Vorraber, Passail und Gerlinde Zumtobel, Klaus.

63 Jahre:

Mathilde Brandl, Admont; Monika Duscher, Schöder; Josef Muß, Bad Mitterndorf; Eva Pernkopf, Roßleithen, Anneliese Pickl, Wasendorf; Maximilian Stiegler, Stainach-Pürgg; Maria Stock, St. Georgen am Kreischberg; Albert Sturm, Oberwölz und Elfriede Wutscher, St. Paul im Lavanttal.

Impressionen vom letzten Absolvententreffen





Wer wagt, gewinnt



Die große Praxis zwischen 2. und 3. Klasse dauert 16 Wochen. Für unsere Schülerinnen und Schüler bedeutet dies meist ihr erstes Arbeitsverhältnis, man sammelt Berufserfahrung und auch Wissen für die eigene Ausbildung. Je besser man sich dabei von zu Hause und auch von der Schule abnabelt, umso größer ist der Lerneffekt. Darum verlangen wir auch zumindest eine Entfernung von 30km zwischen Lehrbetrieb und Wohnort.

Noch besser wäre es, zumindest einen Teil dieser Erfahrung im Ausland zu machen, wo man neben dem Fachlichen noch eine andere Sprache und Kultur kennenlernen kann.

Nicht alle wagen diesen Schritt und oft sind es auch die Eltern, die einem solchen Vorhaben skeptisch gegenüberstehen. Als Schule sind wir daher bestrebt, Betriebe im Ausland zu suchen, wo wir dann die Gegebenheiten und die handelnden Personen kennen und Leute mit gutem Gewissen hinschicken können.

Eine sehr gute Gelegenheit zum Schnuppern von Auslandsluft haben wir im Dezember in Andalusien erkundet.

Die „Fundacion Monte Mediterraneo“ in der Nähe von Sevilla bietet auf einer

rund 700 ha großen Finca Platz für 12 – 15 Auszubildende für ein 1-monatiges Praktikum. Die Unterkunft erfolgt in einem Gemeinschaftshaus, zusammen mit einer Haushälterin wird gekocht, am Abend steht ein Kurs für Alltagsspanisch auf dem Programm.

Untertags arbeitet man mit den Farmarbeitern in den Eichenwäldern, bessert die Einfriedungsmauern aus, betreut Schafe, Rinder oder die frei herumlaufenden Iberico-Schweine, pflegt die Wasserversorgung oder werkt im Feldgemüseanbau für die Eigenversorgung.

An den Wochenenden erkundet man gemeinsam die Umgebung mit Fahrrad oder Bus.

Die Besitzer der Finca stammen aus Deutschland, alle Arbeiter und das Personal sprechen mehrere Sprachen.

Für Auslandspraktika ab 14 Tagen gibt es zudem Förderungen der Europäischen Union, die die Mehrkosten (Flug, etc.) zur Gänze abdecken.

Unser großes Ziel wäre es, für Sommer 2025 eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern zu finden, die den Schritt in ein Praktikum in Südspanien wagen.



Sanierung des Obstverarbeitungsraumes



Mit im Dezember 2023 von Frau Landesrätin Schmielbauer kurzfristig zur Verfügung gestellten Mitteln konnten wir unseren Obstverarbeitungsraum general-sanieren. Im schon sehr in die Jahre gekommenen Raum löste sich der Boden großflächig ab und immer mehr Schimmel bedeckte, aufgrund unzureichender Abluftführung die Wände.



In rund 2 Monaten Bauzeit wurde ein neuer Industrieboden eingebracht, die Wände erhielten eine Paneelverkleidung, Elektro- und Sanitärinstallationen wurden erneuert und das Problem mit der Abluft gelöst. Somit können wir nun auch in diesem Praxisbereich hygienetechnisch einwandfrei und sauber arbeiten.

Ein herzliches Dankeschön den am Umbau beteiligten Firmen Rexhaj floor, WDS Paneelbau, Reinalter Elektro und Sanitär für die rasche und saubere Arbeit, sowie Patrik Egger von der Firma e-quadrat für die Koordination und Bauaufsicht und dem Land Steiermark für die Finanzierung.



Projektwoche 2. Jahrgang



Wie jedes Jahr findet im 2. Jahrgang die Projektwoche „Führerschein“ statt. Alle jene, die den Traktorführerschein oder den Autoführerschein machen wollen, hatten in dieser Woche die Möglichkeit dazu. Gemeinsam mit der Fahrschule Lubensky lernten die Schüler*innen alle wichtigen Verkehrsregeln und übten das Fahren im Straßenverkehr. Für alle Schüler*innen, die den Führerschein schon absolviert haben, stand ein abwechslungsreiches Programm an. Von Betriebsbesichtigungen und Workshops bis hin zur Tischlerei war alles dabei.

Besonders hervorheben möchten wir den Einsatz der „Restgruppe“ in der Tischlerei. Dort haben die Schüler*innen gemeinsam mit unserem Tischler Josef Gruber Möbel für das Internat hergestellt. Das Holz stammt aus unserem eigenen Betrieb. So lernen die Schüler*innen vom Baum fällen bis zum fertigen Möbelstück alle Schritte. Die Eschenvollholzmöbel sehen nicht nur super aus, sondern werden auch von den Schüler*innen gerne genutzt. Somit haben alle eine Freude und die Schüler*innen haben neue Fähigkeiten dazu gelernt.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden (Fahrschule Lubensky, Lehrkräfte, Mitarbeiter*innen) für ihre Unterstützung und Hilfe. Durch euch können wir auf eine erfolgreiche Woche zurückblicken.

Theresa Priller



Internatsausbau



Das ungebrochen hohe Interesse für unsere Ausbildung hat uns im Vorjahr im Internatsbereich an die Kapazitätsgrenze gebracht. Nach Besprechung und Besichtigung beim Hoffest 2023 wurden von Landesrat Johann Seitinger Mittel zum Anpassen der Internats- an die Schulkapazität zur Verfügung gestellt. In rund 3-monatiger Bauzeit konnten die Firmen Gebr. Haider, Elektromann, GWH Dormann und Tür 21 im Bereich „Alte Forstwerkstätte – Tischlerei“ 16 neue Internatsplätze mit den dazugehörigen Sanitäreinrichtungen verwirklichen. Somit finden wir nun in Schule und Internat Platz für 150 Personen, den wir mit unseren 6 gut gefüllten Klassen dringend brauchen.



Praxis 3 bei zünftigem Forstlerwetter



Maschineneinsatz und Maschinenwartung

Übung und Auffrischung in der Landtechnikpraxis mit unseren beiden Betriebsleiterklassen.



Traktorentechnik und Maschineneinsatz

Praxis mit den 2. Klassen: läuft schon recht gut, aber Übung macht eben den Meister!



Besuch der VS Arding zum Thema Holz



Praxis Bienenkunde

Einlöten von Wachs in die Rähmchen und Vorbereitung der Beuten für den Einzug der Schwärme.



Besuch der 2. Klasse der VS Admont



Betriebsbesichtigung bei Familie Schrefler-Berger in Dietmannsdorf



Ordnung am Arbeitsplatz ...

.... schafft Übersicht und vermindert Unfälle. Darum freuen wir uns über neue Werkbänke und Kästen in der Landtechnik Werkstatt.



Unvergesslicher Auftritt beim 73. Steirischen Bauernbundball

Beim größten Ball Europas, dem Steirischen Bauernbundball in Graz, haben die Fachschulen Grabnerhof und Gröbming gezeigt, was in ihnen steckt. Gemeinsam eröffneten die SchülerInnen den Ball mit einer Polonaise im Dreivierteltakt. Angeleitet von Willi Gabalier, begeisterten sie die Ehrengäste und das Publikum. Dieser Abend bewies nicht nur das Talent unserer SchülerInnen, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl. Die harte Arbeit und die vielen Proben haben sich ausgezahlt und werden uns als ein Highlight in Erinnerung bleiben.





GRABNERHOF HOF FEST

Samstag, 27. April 2024
11.00 – 17.00 Uhr

<p>11.00: <i>Präsident DI Georg Strasser, Turnsaal:</i> „Landwirtschaftsschulen und ihre Absolventen: Impulsgeber und Träger eines funktionierenden Zusammenlebens in der ländlichen Region“</p> <p>11.30: <i>Lukas Waldauer, Absolvent, LW Meister, Saizkammergut Edelwels, Turnsaal:</i> „Innovationen als weiteres Stand-</p>	<p>bein am Betrieb und Garant für den Erhalt der Wertschöpfung in der Region“</p> <p>13.00: „Gröbminger Treffen“ Betriebsführung – Treffpunkt Schulhaupteingang Gemütliches Beisammensein in der „Seidlar“</p> <p>Schul- und Betriebsführungen, Infostände, Hofladen, Kulinarik, Musik</p>
--	---

LFS Grabnerhof, Hall 225, 8911 Admont, 03613/2500